

9. Chemnitzer Schultheaterwoche

15. bis 20. April 2007

Eine Veranstaltung der Städtischen Theater Chemnitz und des Schulverwaltungsamtes der Stadt Chemnitz

Sonntag, 15.4.2007

18.00 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Eröffnung der Schultheaterwoche

durch den Generalintendanten Dr. Bernhard Helmich und den Bürgermeister Berthold Brehm

anschließend

AUGENMERK „Wer wir sind?“ - Schauspieldirektorin Katja Paryla stellt das Ensemble des Schauspielhauses vor

anschließend

Miss(ion) undercover – Auftrag unter Schülern

Eigenproduktion

Schüler der Klasse 11 des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal

85 Min.

ab 12 Jahren

Aus der E-Mail an Christine Novak: „ ... Wie Sie wissen, ist in der Redaktion unserer Regionalzeitung eine E-Mail mit der Androhung eines Selbstmordes eingegangen. Der Absender ist Schüler/in am städtischen Gymnasium und scheint in dieser Verzweiflungstat die einzige Chance zu sehen, auf sich aufmerksam zu machen. Fräulein Novak, es ist Ihre Aufgabe, undercover in der Schule und im Umfeld des vermeintlichen Absenders zu ermitteln, Ursachen und Beweggründe so schnell wie möglich zu recherchieren, bevor es zu spät ist!

- auf Einladung -

Montag, 16.4.2007

9.30 Uhr

Figurentheater im Luxorpalast

AUGENMERK „Wer wir sind?“ – Figurentheaterdirektor Manfred Blank stellt das Ensemble des Figurentheaters vor

anschließend

Besuch bei den Profis

Armer Pettersson

nach Sven Nordqvist von Volkmar Funke

50 Minuten

ab 4 Jahren

Pettersson ist schlecht gelaunt. Findus versucht alles Mögliche, fröhliche Stimmung aufzubringen, doch es gelingt ihm selbst mit tatkräftiger Unterstützung der frechen Mucklas nicht. Schließlich kann er den alten Mann überreden, mit ihm angeln zu gehen. Für den kleinen Kater ist das ein großes Abenteuer. Alles geht gut aus, und die beiden können müde und zufrieden schlafen gehen.

Vorstellung nur für Teilnehmer der Schultheaterwoche

10.30 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Julius und die Geister

Theaterstück von Volker Ludwig (GRIPS Theater Berlin)

„T.I.M.E.“ – Tanz, Inszenierung & Musical Ensemble“ des Johannes-Kepler-Gymnasiums
60 Minuten
ab 10 Jahren

Julius hat eine unerschöpfliche Fantasie, ob mit Flecki, seinem für andere nicht sichtbaren Hund, oder den nächtlichen Besuchen seiner besten Freunde ... Die Erwachsenen – und die Klassenkameraden – sind ihm deshalb oft nicht gewachsen und schnell genervt. Als nach Jahren aus heiterem Himmel auch noch sein Vater auftaucht, gerät alles aus den Fugen, denn der Vater entpuppt sich als ein noch größerer Spinner als sein Sohn ... Ein Stück mit viel Musik und reichlich Gelegenheit zum Mitlachen und Mitzittern.

Besuch bei den Profis
20.00 Uhr
Schauspielhaus, Kleine Bühne
Big Mouth & Ugly Girl
Theaterstück von Paula Bettina Mader
nach dem Roman von Joyce Carol Oates
Premiere am 28.3.2007
60 Minuten
ab 12 Jahren

Ugly Girl macht sich vor niemandem klein. Nicht vor ihren Lehrern und schon gar nicht vor denen, die ihrem Mitschüler Matt Donaghy eine anonyme Bombendrohung in die Schuhe schieben wollen. Sie weiß, dass Matt ein Großmaul ist, aber die Schule wollte er bestimmt nicht in die Luft sprengen. Mutig tritt sie für ihn ein. Ugly Girl und Big Mouth Matt schreiben nächtelang E-Mails, telefonieren und entdecken, dass irgendwo in der Freundschaft schon längst die Liebe angefangen hat: „Ein Herz ist kein Stein. Es kann brechen und zerspringen. Vor Angst, Scham und Glück.“

Eintritt für die Teilnehmer der Schultheaterwoche frei; Eintritt für Erwachsene 9,50, Schüler ermäßigt

Dienstag, 17.4.2007

9.00 Uhr
Figurentheater im Luxorpalast
Das etwas andere Märchen von Rot und Käppchen
Bearbeitung des Märchens der Gebrüder Grimm von Katrin Günther und Schülern der Grundschule Harthau
30 Minuten
ab 8 Jahren

Beim Vorlesen von „Rotkäppchen“ will kein rechter Spaß aufkommen, denn die Kinder der Klasse 3 kennen das alte Märchen doch schon seit sie die Ohren spitzen können. Sie beschließen, das Märchen zu spielen und dabei eine Menge auf den Kopf zu stellen. Rotkäppchen erscheint dann plötzlich im Doppelpack, die Oma ist ein Opa, der sich nicht vom Wolf fressen lässt. Der Wolf versucht trotzdem an etwas Fleisch zu kommen, erntet aber bloß Ärger und Schmerzen. Wie in einem richtigen Märchen ist am Ende alles gut. Sogar der Wolf darf seine Freunde haben.

10.00 Uhr
Figurentheater im Luxorpalast
Kleiner Riese, großer Zwerg
Kindermusical von Regina und Gerd Frerich
Laienspielgruppe der Grundschule Lippersdorf
70 Minuten
ab 8 Jahren

Der kleine Riese Govid fühlt sich im Zirkus und in seiner Haut nicht mehr wohl. Er ist viel zu klein. Die Zuschauer lachen ihn aus. Deshalb verlässt er den Zirkus. Im Wald trifft er Daliath, einen zu groß geratenen, unglücklichen Zwerg. Bald merken beide, dass sie gut zusammen passen. Der eine mit seiner Kraft und der andere mit seiner Schläue. Im Wald werden ihre Kleider von einer Räuberbande

geraubt. Mit List holen sie sich die Sachen zurück und vertauschen sie beim Anziehen. Passt genau! So fühlen sie sich endlich wohl – so wie sie sind.

12.00 Uhr

Schauspielhaus, Kleine Bühne

Hänsel in der großen Stadt, Gretel auch ...

Bearbeitung des Märchens der Gebrüder Grimm von Elena Kalnoi (14 Jahre)

Theatergruppe „Fun Factory“ der Turley-Mittelschule Oelsnitz/Erzgebirge

40 Minuten

ab 10 Jahren

Wer kennt sie nicht, Hänsel und Gretel? Unsere Hauptfiguren leben als Teenager im Hier und Heute. Viele typische Probleme unserer Zeit werden angesprochen. So haben Hänsel und Gretel Ärger mit ihren Eltern, mit der handysüchtigen Schwester Mandy, mit den Schwatz-Omas auf der Parkbank und nicht zuletzt natürlich mit der Hexe, die 17 Mahlzeiten am Tag in den Hänsel stopfen will. Da muss einem ja übel werden. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

15.30 Uhr

Schauspielhaus, Kleine Bühne

Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Theatergruppe des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg

80 Minuten

ab 12 Jahren

Verwirrung, Verrat, Verlogenheit – damals wie heute. Ein Gerichtssaal wird von einer aufgebrachten Frau bestürmt. Sie jagt ihre Tochter Eve vor sich her, hält in der Hand Reste eines kostbaren Kruges und wettert ohne Ende. Wer zerschlug ihr den Krug? Die Glaubwürdigkeit des Gerichtes wird einer harten Probe unterzogen. Die seltsamen Geschichten raufen sich immer weiter und enden schließlich in einer erstaunlichen, unvorhersehbaren Lösung.

17.00 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Faust – zwischen vergangenen Zeiten und heutigen Welten

nach der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe

Theatergruppe des Gymnasiums Zschopau

90 Minuten

ab 15 Jahren

Faust, ein Gelehrter und Wissenschaftler, ewig unzufrieden mit dem Erreichten, wird zum Objekt einer Wette zwischen dem Herrn, der auf das Gute im Menschen vertraut, und Mephisto, seinem teuflischen Widerpart. – Wohin treibt die Menschheit? Zu Zerstörung, Gewalt, oberflächlichem Genuss oder zu Größe, Vernunft und dauerhaftem Glück? Die Faust-Inszenierung des Gymnasiums Zschopau stellt die uralten Fragen in zeitgemäße Zusammenhänge.

19.00 Uhr

TheaterClubCafé „difranco deluxe“

Der grüne Kakadu

Groteske von Arthur Schnitzler

Theatergruppe des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums

70 Minuten

ab 15 Jahren

Am Vorabend der Erstürmung der Bastille geht es in Prospères Spelunke hoch her. Der ehemalige Theaterdirektor, jetzt Wirt der Kneipe „Der grüne Kakadu“, lässt seine Schauspieler Verbrecher darstellen und haarsträubende Geschichten erzählen. Das Publikum, der reiche Adel, liebt den Kitzel, unter dem gefährlichsten Gesindel von Paris zu sitzen und die Schauspieler ihrerseits genießen es, dieses nach Herzenslust zu beschimpfen. Niemand kann zwischen Lüge und Wahrheit unterscheiden, bis ein vorgetäuschter Mord zur Wirklichkeit wird.

Mittwoch, 18.4.2007

9.00 Uhr

Schauspielhaus, Kleine Bühne

Terrassimus und die gefangenen Regentropfen

Theaterstück mit Musik und Tanz von Sabine Mehlhorn

Kindermusiktheater der Schule Altchemnitz, Schule zur Lernförderung

35 Minuten

ab 5 Jahren

Willi Wolke ist beunruhigt, weil seine Wassertröpfchen noch nicht wieder bei ihm angekommen sind. Wo sind sie nur? Gemeinsam mit seinen Freunden Wirbel Wind und Sonja Sonne überlegt er, was auf der Erde ohne Regen passieren würde ... Vom Regentropfen Pitsch erfahren die drei Freunde dann das große Unglück – der böse Erdgeist Terrassimus hat die Tröpfchen in seiner Höhle eingesperrt. Wird es den drei Freunden gelingen, sie zu befreien? Aber haben die Menschen das Wasser überhaupt verdient?

10.00 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Zwerg Nase

Musical nach dem Märchen von Wilhelm Hauff von Matthias Weißert (Text) und Hubert Schaeffer (Musik)

Theaterclub und Chorkinder der Grundschule Langenchursdorf

60 Minuten

ab 5 Jahren

Als der kleine Jakob am Marktstand seiner Mutter über das seltsame Aussehen einer merkwürdigen Alten lästert, ahnt er nicht, dass dies sein Leben umkrempeln wird. Er muss nun als hässlicher Zwerg dem Leibkoch des Herzogs dienen, der schon eine ganze Hand voll singender Köche beschäftigt. Dort lernt er auch die Gans Mimi kennen, die ebenso wie er ein Geheimnis hat ... Als schwungvolles Kindermusical kommt das bekannte Märchen von Wilhelm Hauff auf eine farbenfrohe Bühne.

10.30 Uhr

Figurentheater im Luxorpalast

Die Magische Zahl

Eigenproduktion von Susi Hermann, Nils Philipp, den Kindern des Kindertheaters „Kuddl Muddl“, Jule Stein, Franziska Hron und Sonja Riedel

Heim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche Chemnitz

40 Minuten

ab 6 Jahren

Weit von uns entfernt, in einem Reich, wo Sonne und Regen den schönsten Regenbogen zaubern, leben die Hexen der vier Elemente: Erdhexe, Lufthexe, Feuerhexe und Wasserhexe. Wegen eines Streits klagt ein Zauberer die Macht der vier Hexen. Nun geht auf der Erde alles drunter und drüber: die Blumen stecken mit den Blüten in der Erde, der Wind weht nicht mehr, das Wasser weiß nicht wohin, die Herdfeuer sind erloschen und Kälte hat sich in die Herzen der Menschen geschlichen. Vier Freunde wagen große Abenteuer, um das Durcheinander wieder zu entwirren.

15.00 Uhr

Schauspielhaus, Probebühne

Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann

nach dem Hörspiel von Marie Luise Kaschnitz

Theatergruppe der August-Bebel-Mittelschule Zschopau

35 Minuten

ab 12 Jahren

In einem Mietshaus leben acht Familien unterschiedlichster Herkunft. Ihre Interessen und Lebenseinstellungen treffen aufeinander. Und doch ist das Leben im Mietshaus einige Jahre nach

Kriegsende besonders von der Hoffnung auf bessere und ruhigere Zeiten geprägt. Aber die Ruhe im Haus ist vorbei als ein unerwarteter und unheimlich wirkender Besucher bei einem der Mieter einzieht. Die Mitbewohner haben nun Fragen, Vermutungen, Vorurteile, die Neugier plagt sie – wer ist dieser Besucher? Muss man Angst vor ihm haben?

16.00 Uhr
Sparkasse Chemnitz, Veranstaltungszentrum Moritzhof

Das Leben

Theaterstück von Peter Haus

Kleines Theater „Das Nest“ Kraftwerk im Haus „spektrum“ e. V.

90 Minuten

ab 14 Jahren

„Vielleicht sollte man nicht versuchen, das Leben zu verstehen, sondern es einfach nur leben.“ Diesen Schluss zieht der Wirt einer kleinen Bar aus der Beobachtung seiner Kundschaft. Denn den ganzen Tag über gehen sonderbare Individuen bei ihm ein und aus und strapazieren seine Geduld: Leute, die Löcher untersuchen oder sich um die Schrittzahl in ihrem Leben sorgen oder mit einer Flasche ins Gespräch kommen ... Neue Perspektiven auf die Verrücktheiten des Alltags zwischen ganz normal und völlig absurd eröffnen sich.

18.00 Uhr
Schauspielhaus, Kleine Bühne

Ein Sommernachtstraum

Komödie von William Shakespeare

Theatergruppe „Spunk“ des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Limbach-Oberfrohna

60 Minuten

ab 12 Jahren

Das Stück führt in einigen Variationen vor, dass die Liebe blind ist und blind macht.
weiterer Text folgt!

19.30 Uhr
Schauspielhaus, Große Bühne

Draußen vor der Tür

Stück von Wolfgang Borchert

Musische Arbeitsgemeinschaft des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg

80 Minuten

ab 14 Jahren

Auf Leiter, Mülltonne und Alutransport entwickelt sich das Spiel um Leben und Tod. Die sparsam eingesetzten Kulissen und Requisiten aus Metall unterstützen die eisige Atmosphäre der Handlung: Beckmann kommt aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause, findet seine Frau, die ihn vergessen und einen anderen Mann gefunden hat, sein Sohn ist tot – was bleibt ihm? Er stürzt sich in die Elbe ... und stirbt doch nicht. Die sensible Inszenierung wird begleitet durch Geräusche eines Schlagzeugs.

Donnerstag, 19.4.2007

10.00 Uhr
Schauspielhaus, Große Bühne

3 Wünsche frei

bearbeitet nach dem Kindermusical von Wolfgang Goldstein, Axel Schulze, Patrick Schulze

Schule zur Lernförderung mit Schulteil für Erziehungshilfe Annaberg-Buchholz

45 Minuten

ab 6 Jahren

Hallo Kinder, hier sind Lotti und Herbert. Wir sind in großer Sorge, weil böse Monitorusse die Traumflieger gefangen halten. Deshalb gehen eure Fantasien und Träume verloren. Das können wir

nicht zulassen! Die lieben Waldbewohner, der gute Mond und die Sterne helfen uns. Aber ihr, liebe Kinder, könnt am meisten tun. Denn, mit jedem Lied, das ihr singt, mit jeder Geschichte, die ihr lest, mit jeder Stunde, die ihr mit Freunden verbringt, wachsen eure Fantasien und Träume und werden reicher.

13.00 Uhr

Figurentheater im Luxorpalast

Elec's Geheimnis

Musical von Lothar Becker

Musicalprojekt der Pestalozzi-Mittelschule Oberlungwitz mit Unterstützung des HELMNOT-Theaters Lichtenstein

35 Minuten

ab 8 Jahren

Geheimnisvolle Dinge geschehen in der Klasse 6: Der neue Schüler mit dem seltsamen Namen Elec und der ungelinken Art scheint über besondere Fähigkeiten zu verfügen. Er weiß bereits die Aufgaben der Klassenarbeit von nächster Woche und kann Dinge ohne Berührung reparieren. Als der clevere Schulhausdetektiv auch noch herausbekommt, dass der Ort, aus dem der Neue kommt, gar nicht existiert, wird die Sache unheimlich ... Die große Band gibt stets den passenden Sound dazu.

16.00 Uhr

Schauspielhaus, Probebühne

Teuflich gute Küche

Kriminalpantomime in Eigenproduktion mit Unterstützung des Theaters ANASAGES

Theatergruppe „Luisen-Mädels“ der Unteren Luisenschule – Mittelschule

30 Minuten

ab 8 Jahren

Sauerbraten war gestern – heute gibt es Monsterauflauf: Man nehme zwei aufgeblasene, drittklassige Einsterneköche und bringe sie in einem Wettbewerb zum Kochen. Würze die ganze Sache mit einer bestechlichen und dem Alkohol nicht abgeneigten Jury. Die Sache lasse man eine Weile so vor sich hinköcheln, bis eine besondere Zutat das Ganze zum Überkochen führt. Fertig ist der Monsterauflauf.

17.30 Uhr

Schauspielhaus, Kleine Bühne

Die neuen Leiden der jungen W.

Fassung von Silvia Biskup nach Johann Wolfgang von Goethe

Theatergruppe MEG des Matthes-Enderlein-Gymnasiums Zwönitz

90 Minuten

ab 16 Jahren

„ICH bin ICH“. Charlie, ein Mädchen, das weiß was es will: Liebe, Verständnis, Ehrlichkeit. In ihrer Welt gibt es das nicht, sie bricht aus. Sie will das Leben in die eigenen Hände nehmen. Die erste große Liebe – Glück und Enttäuschung, aber Charlie gibt nicht auf. Sie will es allen beweisen, am meisten aber sich selbst. Charlie hat sich durchgesetzt. Sie wird geachtet und geliebt. Das Leben macht endlich Spaß, doch dann ... „Das wollte ich nicht!“

Besuch bei den Profis

19.30 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller

Premiere am 27. Januar 2007

2h 50'

ab 16 Jahren

Luise nimmt sich vor, in „diesem Leben“ auf ihren Geliebten zu verzichten. Denn die Tochter eines armen Musikers liebt Ferdinand, den Sohn des Präsidenten. Ein bürgerliches Mädchen kann aber keinen so wichtigen Mann heiraten. Nur Ferdinand fürchtet sich nicht vor gesellschaftlichen Grenzen, will um jeden Preis lieben und fleht Luise an, ihre Wünsche nicht aufzugeben. Die Herzen brennen.

Doch der Präsident will seinen Sohn aus politischen Gründen mit der ausgedienten Maitresse des Fürsten, Lady Milford, verheiraten. In seinem Sekretär Wurm findet er einen perfiden Komplizen.

Eintritt für die Teilnehmer der Schultheaterwoche frei. Eintritt für Jugendliche im Jugend-Abo 5,00 EUR, mit der Juniorcard zum halben Preis, Erwachsene 9,00/11,75/14,00 EUR

Freitag, 20.4.2007

Workshops

Workshop zu William Shakespeares „Romeo und Julia“ mit dem Neigungskurs der Evangelischen Mittelschule Großrückerswalde

weitere Workshops:

Szenisches Spiel

Puppenbau und Puppenspiel

Maske

Bühnen- und Lichtgestaltung

Klangwerkstatt

Pyrotechnik und Spezialeffekte

Tanz

Gesang

Musicalwerkstatt

Programmheftgestaltung

Schreibwerkstatt

14.00 Uhr

Schauspielhaus, Große Bühne

Abschlussveranstaltung

Resümee und Urkundenübergabe

anschließend

AbschlussPARTY im Foyer

u.a. mit „RMT“ der Mittelschule Neukirchen, weiteren Bands und den Highlights der 9. Schultheaterwoche auf der Videoleinwand

Karten für alle Schultheatervorstellungen sind im Theater-Service, Käthe-Kollwitz-Straße 7, 09111 Chemnitz, Telefon 0371/69 69 696 zum Preis von 1 EUR erhältlich. Ansprechpartnerin: Ina Baldauf

Bei Gruppenbestellungen werden die Karten den Einrichtungen zugeschickt.

Die Eröffnungsvorstellung am 15.4.2007, die Vorstellung „Armer Pettersson“ um 9.30 Uhr am 16.4.2007, entweder „Big Mouth & Ugly Girl“ um 20.00 Uhr am 16.4.2007 oder „Kabale und Liebe“ am 19.4.2007 sowie die Abschlussveranstaltung am 20.4.2007 sind für alle aktiven Teilnehmer der Schultheaterwoche kostenfrei. Eine Platzreservierung ist auch für diese Vorstellungen erforderlich. Der Besuch der Workshops ist den Teilnehmern der Schultheaterwoche vorbehalten.

Informationen über:

www.theater-chemnitz.de und www.chemnitz.de/schultheaterwoche

Telefon: 0371 69 69 817 und 0371 488 4039

Fax: 0371 69 69 898 und 0371 488 4099

e-mail: theat-paed@theater-chemnitz.de

Änderungen vorbehalten.